

FAQ STREIK

Für was soll ich überhaupt streiken?

Es geht bei diesem Streik darum, dass der LH-Konzern nach einem Jahr überhaupt wieder Verhandlungen zu den aufgestellten Tarifforderungen zulässt. Dabei hat jeder Betrieb mindestens eine streikfähige Forderung aufgestellt. Danach können, hoffentlich ohne Streiks, auch alle anderen Tarifthemen wieder verhandelt werden. Welche Themen jeder Einzelne von Euch wichtig findet, hat mit den Streikforderungen zunächst nichts zu tun.

Hat die UFO einen eingetragenen und vertretungsberechtigten Vorstand?

Ja, Sylvia De la Cruz und Daniel Flohr sind im Vereinsregister eingetragen. Alle Einsprüche dazu sind abgewiesen worden.

Das Amtsgericht Darmstadt zwei Entscheidungen zu Gunsten dieser Eintragung getroffen und darin bekräftigt, dass UFO einen vertretungsberechtigten Vorstand hat. Es gibt also mehrere gerichtliche Entscheidungen, die UFOs Sicht auf die Rechtmäßigkeit ebenso sehen.

Warum behauptet Lufthansa UFO dürfe nicht streiken?

Lufthansa hat eine andere Rechtsauffassung vertreten und wollte vom Arbeitsgericht feststellen lassen, dass der Vorstand der UFO nicht handlungsfähig ist. Das hat nicht geklappt. Das Gericht hat die Klage von Lufthansa in allen Punkten abgewiesen. Damit ist durch kein Urteil eine Einschränkung der Vertretungsbefugnis des UFO-Vorstands gegeben. Auch wenn LH in Berufung gehen sollte, bis zu einer Entscheidung einer nächsten Instanz ändert sich daran zunächst einmal nichts. Bis dahin sind außerdem die Vorstandswahlen bei UFO abgeschlossen.

Was sagt UFO zu den Behauptungen der LH?

1. Wilder Streik: Ein so genannter wilder Streik liegt vor, wenn die Arbeitnehmer ohne Aufforderung einer zuständigen Gewerkschaft streiken. Dies würde dann den Tatbestand der

Arbeitsverweigerung erfüllen. Ruft die Gewerkschaft zum Streik auf, kann es kein wilder Streik sein.

2. Arbeitsrechtliche Konsequenzen beim Streik: Wie bei jedem Streik, kann der Arbeitgeber den Arbeitskampf rechtlich überprüfen lassen. Sollte es im Nachhinein eine letztinstanzliche Entscheidung gegen einen Streik geben, kann der Arbeitgeber theoretisch auch versuchen nachzuweisen, dass jeder einzelne Mitarbeiter hätte wissen müssen, dass der Streik unrechtmäßig ist. Das ist seit dem Bestehen des Grundgesetzes noch nie erfolgt und wie wir alle wissen, gab es schon extrem heftige gerichtliche Auseinandersetzungen um Streiks. Die Risiken für jeden einzelnen Arbeitnehmer sind also nicht anders als bei jedem anderen Streik auch. Es ist auch bisher jedes Mal so gewesen, dass LH die Streiks vor Gericht hat überprüfen lassen und behauptet hat, dass die Streiks illegal seien.

3. Gewerkschaftsstatus: Der UFO wurde 2004 die Gewerkschaftsfähigkeit vom Bundesarbeitsgericht attestiert. Daran ändert auch die Behauptung der LH nichts, dass sich das geändert habe. Bis es keine andere, letztinstanzliche Entscheidung gibt, muss also die UFO und jeder Mitarbeiter der zum Streik aufgerufen ist, davon ausgehen, dass der Gewerkschaftsstatus der UFO weiter besteht. Wenn UFO-intern Zweifel am Status der Gewerkschaftsfähigkeit bestünden, würde es keinen Streik geben, denn in diesem Fall wären auch Haftungsthemen für UFO-Vorstände gegeben.

Wäre ein Streik zum jetzigen Zeitpunkt überhaupt legal?

Eine Gewerkschaft ruft nur dann zum Streik auf, wenn sie keine anderen Mittel mehr sieht, den Arbeitgeber zum Einlenken zu bewegen. Lufthansa kann gegen einen konkreten Streikaufruf vorgehen, was sie in der Vergangenheit immer getan hat.

Die Behauptung der Lufthansa wir würden zu einem "wildem Streik" aufrufen, ist reine Propaganda und Stimmungsmache. Siehe die Antwort dazu oben.

Gibt es überhaupt gekündigte Tarifverträge, die bestreikt werden können?

Ja, seit November 2018 ist bei Lufthansa der TV SMK gekündigt und damit bestreikbar. Der VTV & MTV sind ebenfalls seit Januar 2019 gekündigt, offen und bestreikbar. Das Arbeitsgericht Frankfurt hat per Urteil vom 25. September 2019 die Anträge der Lufthansa, das Gegenteil zu entscheiden, abgewiesen.

Bei CLH ist der VTV seit dem 30.09.2018 gekündigt, offen und bestreikbar.

Bei GWI ist nach der gescheiterten Schiedsstelle der TV Teilzeit noch immer offen.

Bei SXD gibt es noch keine Tarifverträge, deshalb haben wir zu Verhandlungen für einen Vergütungstarifvertrag aufgefordert, die bei Ablehnung bestreikbar sind.

Bei EW ist die betriebliche Altersvorsorge noch immer nicht geregelt, obwohl schon längst versprochen vom Arbeitgeber. Hierfür können wir ebenfalls streiken, da dazu keine Friedenspflicht gilt.

Verbietet uns der TV Konfliktbeilegung nicht einen Streik?

Nein, der TV-Konfliktlösung regelt nur Ankündigungsfristen und Länge von ersten Streiks. Warnstreiks sind gemäß TV-Konfliktlösung ausdrücklich erlaubt. Wir halten uns exakt an die Vorgaben des TV-Konfliktlösung, um eine größtmögliche Rechtssicherheit für die anstehenden Streiks zu gewähren.

Kann sich die UFO überhaupt einen Streik leisten?

Ja, die UFO kann sich einen Streik leisten. Wenn es aus finanziellen Gründen schwierig wäre zu streiken, könnte UFO gar nicht zu einem Streik aufrufen.

Warum sollte man mitstreiken?

- Damit sich die eigenen Arbeitsbedingungen verbessern. Jeder streikt für sich. Niemand streikt für eine Gewerkschaft.
- Um Einigkeit und Stärke der Belegschaft zu demonstrieren.
- Um zu zeigen, dass jetzt eine Grenze erreicht ist, wo wir aufstehen, um NEIN sagen zu den üblichen "Freitags-Hiobsbotschaften".

- Damit der LH-Konzerns wieder an den Verhandlungstisch zurückkehrt.

Ich stehe der UFO momentan skeptisch gegenüber, warum sollte ich streiken?

Jeder muss für sich selbst überlegen, ob er bereit ist für seine Arbeitsbedingungen auf die Straße zu gehen. UFO bietet hier lediglich den rechtlichen Rahmen, der einen Arbeitskampf überhaupt erst möglich macht und diesen ausruft. Wer sich gegen eine Streikteilnahme entscheidet, muss dies für sich persönlich entscheiden.

Ob auch in Zukunft die UFO die richtige Gewerkschaft für Dich ist, hat wohl eher mit den Entwicklungen in der UFO zu tun, aber mit dem jetzigen Streik nicht.

Ich habe immer noch Sorgen, dass LH mich persönlich belangt, wenn ich mitstreike, was soll ich tun?

Wie bereits beschrieben, sehen wir keine realistischen Möglichkeiten für LH, den Streik als unrechtmäßig untersagen zu lassen. Wenn LH das anders sieht, kann sie dies vor einem Gericht überprüfen. Dann ist zu einem konkreten Streik diese Frage bereits in einem einstweiligen Verfügungsverfahren geklärt.

Wer am Streiktag dennoch verunsichert ist und einen bestreikbaren Einsatz hat, muss letztlich für sich entscheiden. Auf keinen Fall können Kollegen angegriffen werden, die zum Streikzeitpunkt frei oder Urlaub haben, in Teilzeit oder krank sind.

In diesem Fall müsst ihr während des Streiks gar nichts tun, auch nicht erreichbar sein.

Was ist wenn ich erst am Tag des Streiks krank werde?

Du musst versuchen Dich ganz normal krank zu melden. Wahrscheinlich sind Einsatz und/oder Planverwaltung nicht gut erreichbar, da bei einem Streik viele Kollegen versuchen anzurufen. In diesem Fall reicht es zu dokumentieren, dass Du versucht hast dich krank zu melden. Das kann z.B. mit einem Screenshot von vergeblichen Anrufversuchen geschehen, oder Du rufst mit einem Zeugen zusammen an. Auch in Zeiten von Flatrates gibt es zudem die Möglichkeit eines Einzelverbindungs-nachweises.

Wann findet der Streik statt?

Dies wird jeweils offiziell von der UFO verkündet.

In jedem Fall erhalten Mitglieder einen Newsletter.

Es wird aber auch in der Presse, den einschlägigen sozialen Medien und der UFO-Homepage veröffentlicht.

Auf der Aktionsseite www.ufo-online.aero/lhconcern wird es auf jeden Fall als Erstes zu finden sein.

Sind besondere Aktionen wie Kundgebungen geplant?

Die Streiks in diesem Jahr finden unter dem Begriff #lhconcern statt. Es sind zunächst Warnstreiks, bzw. könnte man eher von Mahnstreiks sprechen. Dabei werden wir bewusst auf große Kundgebungen und "bunte Aktionen" verzichten. Wer möchte, kann während des Streiks vor Ort an seiner Station sein und vor dem Tor stehen. Es ist aber auch völlig okay, einfach zuhause zu bleiben und sich nach Streikende (falls Du Dienst hast) wieder flugbereit zu melden.

Ich möchte Euch bei den Streikvorbereitungen bzw. vor Ort unterstützen; ist dies möglich?

Sehr gerne, melde Dich in der UFO-Geschäftsstelle unter 06105 / 97130 oder an hangout@ufo-online.aero

Muss ich mich streikend melden?

Nein, wenn du während eines Streiks nicht zur Arbeit auftauchst, muss der Arbeitgeber davon ausgehen, dass du mitstreikst. Dies kann bei Standby-Diensten anders sein oder je nachdem wann der Streik beginnt und endet. Näheres dazu, findest Du in unserer Streikfibel.

Ich habe weitere Fragen zum Streik. An wen kann ich mich davor, während und nach dem Streik wenden?

Zum einen gibt es HIER die Streikfibel. Zum anderen kannst Du dich auch an die Tarifexperten bei UFO wenden. Da die Fragen im Zweifel alle Kollegen interessieren, schreibe sie bitte an hangout@ufo-online.aero - wir werden diese dann direkt an dich beantworten oder sie anonym mit in die FAQ aufnehmen.

Dürfen auch Nicht-Mitglieder streiken?

Ja, der Gesetzgeber stellt dies sicher im Grundgesetz, Art. 9 Abs. 3 Satz 1. Nicht-Mitglieder erhalten

zwar kein Streikgeld von der Gewerkschaft, dies bekommen nur Mitglieder, aber ansonsten steht einer Streikteilnahme von Nicht-Mitgliedern, bzw. Mitgliedern anderer Gewerkschaften nichts im Weg.

Mein Flug wurde aus dem Einsatzplan gestrichen. Darf ich mich in diesem Fall auch am Streik beteiligen?

In dem Fall musst du nicht streiken. Du musst aber dem Arbeitgeber spätestens nach Ende des Streiks zur Verfügung stehen. Wenn der Arbeitgeber dich für Streikbrecherarbeiten kontaktiert musst Du nicht ans Telefon gehen. Er muss dann davon ausgehen, dass Du für Streikbrecherarbeiten nicht zur Verfügung stehst.

Kann mich der Arbeitgeber kurzfristig direkt nach Streikende einsetzen?

Nach Streikende ist jeder Streikende verpflichtet, seine Arbeitskraft dem Arbeitgeber sofort wieder zur Verfügung zu stellen. Es gelten dabei die vollen Restriktionen des MTV bzw. Die gesetzlichen Regeln. Am Besten bist du nach Streikende telefonisch erreichbar. Das ist aber nur nötig falls du während des Streiks einen konkreten Einsatz gehabt hättest.

Kann ich Streikgeld beziehen, wenn ich mich an dem Streik beteilige?

Wenn Du Mitglied bist, der Streik die Anforderungen für Streikgeld erfüllt, und Dein Arbeitgeber Dir Lohn abgezogen hat, ja!

Ich kann mir auch eine kurze Streikteilnahme nicht leisten, muss ich dann fliegen gehen?

Die UFO hat bisher bei allen Streiks in Härtefällen auch überobligatorisch unterstützt, wenn jemand durch den Streik finanzielle Schwierigkeiten hatte. In diesem Fall einfach eine Mail an info@ufo-online.aero schicken und die Situation schildern.

Wo finde ich die aktuelle Streikfibel?

Auf der UFO-Homepage unter www.ufo-online.aero/lhconcern

Kann ich auch noch während eines Streiks in die UFO eintreten, um Streikgeld zu erhalten?

Alle Kollegen, die bis zum Beginn des Streiks bei UFO eintreten haben alle Rechte und Pflichten aus der Mitgliedschaft. Grundsätzlich gilt eine dreimonatige Mitgliedschaft als Voraussetzung für Streikgeld. Doch der UFO-Vorstand hat hierfür in der Vergangenheit immer eine Ausnahme gemacht, um auch Neumitglieder zu unterstützen.

Was wäre, wenn LH den Prozess im April gewinnt und ein erfolgter Streik rückwirkend für illegal erklärt würde

Die UFO ist mit Urteil des BAG aus dem Jahr 2004 eine Gewerkschaft und zwar so lange bis ein neues Urteil das Gegenteil besagen würde. Selbst wenn LH im April in der ersten Instanz gewinnen würde, ist solch ein Urteil noch nicht rechtskräftig. Das kann bis vor das Bundesarbeitsgericht gehen und gegebenenfalls erst in drei Jahren entschieden sein.

Wer als einzelne Person an einem Streik teilnimmt, zu dem er von einer Gewerkschaft aufgerufen wird, die seit Jahren die Tarifverträge verhandelt, darf davon ausgehen, dass der Streik rechtmäßig ist. Die Verantwortung für den Streikaufruf übernimmt die aufrufende Gewerkschaft.

Warum macht ihr keine Urabstimmung

Die Tarifkommissionen aller Airlines haben den UFO-Vorstand aufgefordert Warnstreiks durchzuführen. Bevor es zu längeren Streiks kommt, wird unter den UFO-Mitgliedern eine Urabstimmung durchgeführt. Bei Warnstreiks ist das nicht vorgesehen. Es geht jetzt darum, Druck auf den Arbeitgeber auszuüben, damit er wieder zu den aufgestellten Forderungen an den Verhandlungstisch zurückkehrt.

Ist das ein Alleingang des UFO-Vorstands?

Ganz im Gegenteil. Der UFO-Vorstand hat alle betroffenen Tarifkommissionen gefragt, was diese für die richtige Vorgehensweise halte. Alle fünf Tarifkommissionen haben beschlossen, jetzt zu Streiks aufzurufen. Der UFO-Vorstand setzt diese Entscheidung der von den Kollegen gewählten Tarifkommissionen jetzt um.

Warum wartet UFO nicht einfach, bis alles rechtliche geklärt ist?

A: Lufthansa startet einen Prozess nach dem Anderen, egal welche Rechtsfrage aufgeworfen wird und wie aussichtsreich das Verfahren ist. Jedes Mal, wenn das Eine geklärt ist, kommt von Lufthansa der nächste Prozess. In dieser Logik könnte UFO nie wieder agieren. Die rechtliche Situation ist zudem jetzt schon sicher: Denn solange es kein Urteil gegen UFO gibt, sind alle Rechtsfragen erst einmal nur Behauptungen der Lufthansa. Teilweise haben Gerichte diese Behauptungen in zentralen Fragen wie der Vertretungsbefugnis oder hinsichtlich der gekündigten Tarifverträge bei Lufthansa gegen den Konzern entschieden.

Wir sind uns sicher, dass es weitere Fragen gibt, schickt diese gerne an hangout@ufo-online.aero - wir werden diese FAQ-Liste permanent auf www.ufo-online.aero/lhconcern aktualisieren

Ich habe Sorge mich krank zu melden, was ist, wenn darüber auch Listen geführt werden?

Hier gilt als allererstes der Datenschutz. Wenn herauskommen würde, dass Lufthansa Listen über Krankmeldungen führt, müsste die PV umgehend rechtliche Schritte einleiten. Das ist nicht nur illegal, sondern müsste umgehend eingestellt und bestraft werden.

Kann der Arbeitgeber jetzt ab dem 1. Tag einer Krankheit ein Attest verlangen?

Der MTV bei Lufthansa sieht vor, dass dies nur in begründeten Einzelfällen rechtlich zulässig ist. Allerdings hat LH dies auch in der Vergangenheit schon anders gesehen und zeitlich befristet von allen Mitarbeitern eine Krankmeldung gefordert (damals war die Begründung z.B. der Verdacht, dass sich lauter Kollegen wegen des Oktoberfests kurz krankmelden). Das ist zwar rechtlich fragwürdig, hier geht aber Vorsicht vor. Sollte der Arbeitgeber, egal in welchem Betrieb, ab dem 1. Tag eine Krankmeldung fordern, so empfehlen wir jedem Kabinenmitarbeiter, egal bei welcher Airline, zum Arzt zu gehen und sich eine Krankmeldung ab dem 1. Tag zu holen. Damit ist man auf jeden Fall auf der sicheren Seite.

Was ist, wenn ich bei einer Krankmeldung in der Warteschlange hänge und niemanden erreiche?

Egal wann Du dich krankmelden musst. Es ist ausreichend, wenn Du dokumentierst, dass Du versucht hast, den Arbeitgeber darüber zu infor-

mieren. Rufe in Anwesenheit von Zeugen an, oder mache einen Screenshot von den Anrufversuchen mit dem Handy. Alternativ kannst Du auch bei Deinem Anbieter einen Einzelverbindungs nachweis über die Anrufversuche (am besten dreimal versuchen) bekommen.

Warum ist bisher noch keine einstweilige Verfügung von Lufthansa gegen den Streik eingegangen?

Wir können hier nur Vermutungen anstellen. Gegebenenfalls arbeiten die Anwälte der Lufthansa noch daran, ihre seltsamen Behauptungen juristisch zu untermauern und stellen fest, wie schwierig sich dies darstellt. Wir halten es jedoch auch für möglich, dass Lufthansa dies aus taktischen Gründen (noch) nicht gemacht hat, da sie momentan mehr Hoffnungen darin setzt, dass ihre Drohungen Euch Kollegen verunsichern. Wenn sie ein Urteil gegen sich kassiert, dann wäre diese Unsicherheit weg. Wir halten dies sowohl rechtlich als auch im Hinblick auf Euch Kollegen und die Gäste für unverantwortlich, müssen aber davon ausgehen, dass dem Konzern mittlerweile jedes Mittel recht ist.

Gibt es Rechtsbeistand durch UFO, sollte die Lufthansa trotzdem einfach arbeitsrechtliche Maßnahmen durchziehen?

Auch wenn es völlig abwegig ist, dass Lufthansa es schafft gegen tausende Mitarbeiter arbeitsrechtliche Maßnahmen zu versuchen, so wird UFO selbstverständlich, genau wie sicherlich auch die Personalvertretung, Unterstützung in jeder Form anbieten.

Warum soll ich überhaupt streiken, wenn der Arbeitgeber die 1,8% (oder sogar mehr) am Ende mit Verdi verhandelt?

Zu den 1,8%: Der Arbeitgeber behauptet zwar, dass er bereit ist die 1,8% zu zahlen. Dazu hat er aber (bisher) keinerlei Tarifvertragsangebot gemacht. Ohne eine solche Vereinbarung oder zumindest ein formales Angebot ist dies nur eine unverbindliche Behauptung. Natürlich kann Lufthansa übertarifliche Geschenke anbieten oder auch durchführen. Das hat mit der Erfüllung einer Tarifvertragsforderung aber nichts zu tun.

Zu ver.di: Wenn ver.di für die Kabine verhandeln will, dann kann sie das von LH fordern. Wenn sie das tun und etwas Gutes für die Kabine vereinbaren, werden wir uns sicher nicht wehren. In vielen Airlines verhandeln wir ohnehin parallel mit ver.di. Wenn allerdings damit einhergeht, dass dies die

Verträge mit UFO ersetzen soll, so gilt hier das Tarifeinheitsgesetz. Daher müsste ver.di dann erst einmal beweisen, dass sie mehr Mitglieder in der Kabine hat.

Was ist, wenn Lufthansa die 1,8% einfach umsetzt und die Gehälter erhöht?

Dazu gibt es eine formale Antwort, nämlich dass ohne einen gültigen Tarifvertrag keine formale Grundlage besteht, den Streik deswegen abzusa-gen. Allerdings würde so etwas natürlich die Ausgangslage verändern und die UFO-Tarifkommission müsste sich dann entscheiden, wie sie mit dieser Situation umgeht und ob der Warnstreik dann unverändert durchgeführt wird.

Was ist mit JUMP-Flügen?

Bei Flügen, die von Cityline durchgeführt werden, darf nur gestreikt werden, wenn auch bei Cityline zum Streik aufgerufen wird. Auch wenn man selbst LH-Mitarbeiter ist, ist dieser Flug im Wege der Arbeitnehmerüberlassung im Einflussbereich der Cityline.

Ist die UFO denn zur Zeit eine Gewerkschaft oder nur ein eingetragener Verein? Und darf ein Verein zum Streik aufrufen?

Die UFO ist beides. Sie ist eine Gewerkschaft und hat sich die Rechtsform eines im Vereinsregister eingetragenen Vereins gegeben. Zum Gewerkschaftsstatus findet sich vieles an Informationen auf dieser Seite: www.ufo-online.aero/lhconcern

Lufthansa bietet den Kollegen an für den Rest vom Oktober vom SLF ausgenommen zu werden, wenn sie Sonntag fliegen. Ist sowas erlaubt?!

Dies ist eine weitere Maßnahme, um Streikbrecher zu rekrutieren. Ob dies legal ist und ob LH sich daran am Ende überhaupt hält, wissen wir nicht. Wir können nur an jeden Kollegen appellieren, sich nicht auf solche Deals einzulassen, sondern zu hinterfragen, was man persönlich davon hat, wenn LH am Ende des Tages mit solchen Spielchen erfolgreich ist. Vor allem aber, wie es dann sein wird, dass jemand nicht abgezogen wird von einem Flug, weil er den Streik gebrochen hat, während dafür jemand anderes dennoch abgezogen wird. Auch mit einer solchen Maßnahme soll die Kabine gespalten werden.

Gibt es eigentlich so eine Art Patenschaftübernahme für einen Streikenden? Man hat selbst beispielsweise am Streiktag keinen Dienst, würde sich grundsätzlich aber daran beteiligen. Kann man das Streikgeld für einen Streikenden übernehmen - z.B. als Spende o.ä.?

Wir werden Formulare ab dem Streiktag online stellen, auf denen man sowohl Streikgeld beantragen als auch eine "Streikgeldpatenschaft" übernehmen kann, um bedürftigeren Kollegen zu helfen, die sich einen Streikgeldabzug nicht leisten können. Wir stellen dann sicher, dass die Spenden entsprechend weitergeleitet werden.

Warum wird nur eine Gehaltssteigerung von 1,8% gefordert und nicht mehr? Bzw. wenn die Forderungen von LH genehmigt wird, wie ist das weitere Vorgehen? Wird dann nochmals mehr Geld gefordert?

Jeder Arbeitskampf braucht eine rechtssichere Streikforderung. Wenn Lufthansa diese erfüllt und wieder mit den Tarifkommissionen verhandelt, können weitere Tarifforderungen, auch zu weiteren finanziellen Themen verhandelt werden. Scheitern diese Verhandlungen ebenfalls, kann es gegebenenfalls wieder zu Arbeitskämpfen kommen.

Warum gab es keine Urabstimmung zum Streik?

Rein formal sind Urabstimmungen nicht nötig für einen Streik und für Warnstreiks auch nicht üblich. Vor längeren und damit unbefristeten Streiks, werden jedoch Urabstimmungen durchgeführt, um einerseits den Druck auf den Arbeitgeber zu erhöhen und andererseits die Kollegen nach ihrem längerfristigen Kampfeswillen zu befragen. Wir werden die Kabine in den kommenden Tagen zur Abstimmung über diese Frage bitten.

Ich habe ab 04:30 Uhr eine SB Line. Wenn ich vor 6 Uhr angerufen werde, kann ich da schon mitteilen das ich streiken möchte? Wie muss man sich danach verhalten?

Bis 06:00 Uhr darf nicht gestreikt werden! Sobald es 06:00 Uhr ist, kann in den Streik getreten werden. Die Flugdienstzeit wird damit übrigens nicht verlängert, sondern geht nach Ende des Streiks so weiter wie ursprünglich geplant. Also im Falle einer so frühen Aktivierung, bitte nach Streikende beim Creweinsatz melden.

Wie schnell nach Streikende muss ich an der Basis sein? (Briefing ist z.B. 9.20 Uhr)

Wer einen Einsatz hat, muss erst unmittelbar nach

Ende des Streiks zur Verfügung stehen.

Q: Sind Arrivals auch vom Streik betroffen?

Das kommt auf die konkreten Streik-Aufrufe an. Dazu bitte immer auf www.ufo-online.aero/lhconcern schauen, welche Airlines wann und wo zum Streik aufgerufen sind.

Was ist, wenn ich Standby habe?

Das sicherste ist es, ans Telefon zu gehen, wenn man Dich aktivieren möchte und dann dem Einsatz mitzuteilen, dass Du am Streik teilnimmst. Mehr Informationen zu solchen Einsatzthemen findest Du auch in der Streikfibel auf www.ufo-online.aero/lhconcern

Ab wann beginnt meine Flugdienstzeit?

A: Deine Flugdienstzeit beginnt spätestens nach dem Streikende, wenn Du Deine Arbeitskraft anbietest. Mehr Informationen zu solchen Einsatzthemen findest Du auch in der Streikfibel auf www.ufo-online.aero/lhconcern

Warum wartet ihr mit den Streiks nicht bis zur Mitgliederversammlung, bzw. bis zur gerichtlichen Klärung des Gewerkschaftsstatus?

Über die Streiks entscheiden die Tarifkommissionen bei UFO. Diese haben ALLE gemeinsam beschlossen, dass es höchste Zeit ist zu streiken. Dies hat mit Vorstandswahlen oder Gerichtsverfahren nichts zu tun. Wenn das so wäre, so müsste LH einfach nur immer weitere Gerichtsverfahren anstrengen, um die Kabine vom Streiken abzuhalten. Mit dieser Taktik ist der Konzern nach Ansicht der Tarifkommissionen schon viel zu lange durchgekommen und die Tarifkommissionen machen ihre Arbeit, unabhängig davon, wer im Vorstand sitzt. Nur wenn es einen Notvorstand gäbe, könnten die TKs dies nicht mehr tun, da der Notvorstand Streikbeschlüsse oder Verhandlungsergebnisse nicht mehr umsetzen dürfte.